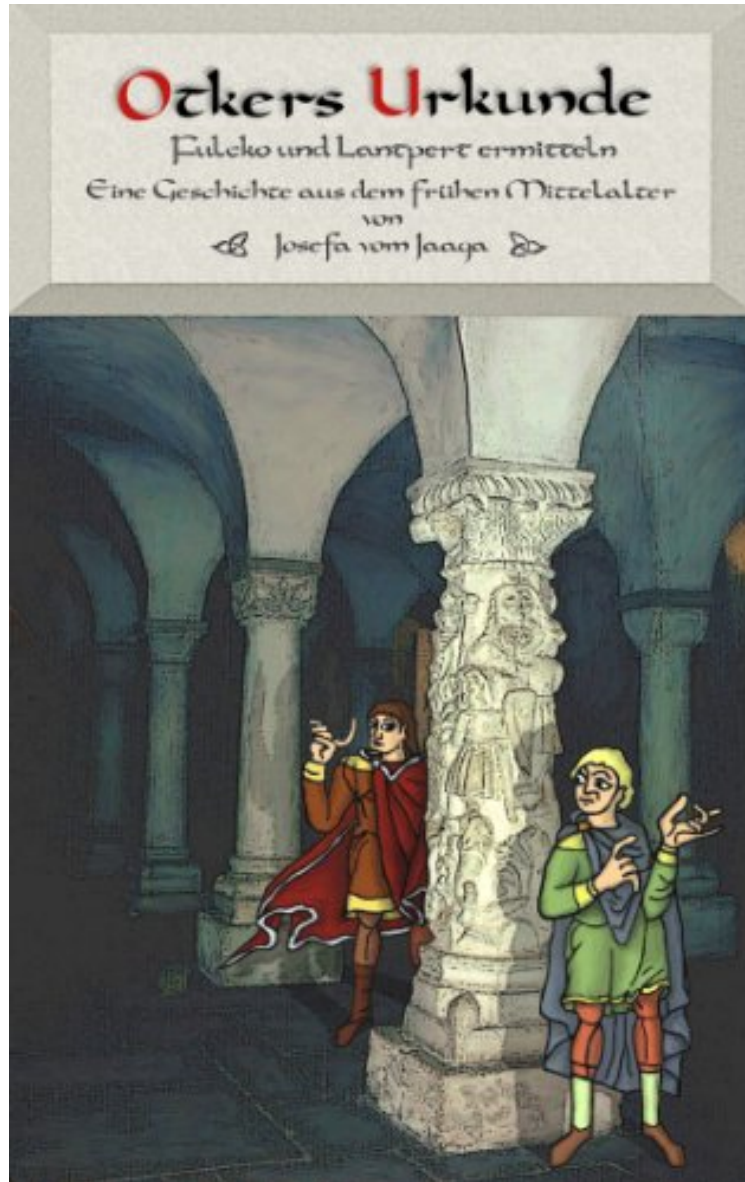


(Free and download) Otkers Urkunde: Fulcko und Lantpert ermitteln

## Otkers Urkunde: Fulcko und Lantpert ermitteln

Von Josefa vom Jaaga  
audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #796281 in eBooksVerffentlicht am: 2014-04-08Erscheinungsdatum: 2014-04-08File Name: B00IU3HS3G | File size: 57.Mb

**Von Josefa vom Jaaga : Otkers Urkunde: Fulcko und Lantpert ermitteln** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Otkers Urkunde: Fulcko und Lantpert ermitteln:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannender Frhmittelalter-KrimiVon Monika K.Das Buch spielt im Jahr 788. Karl der Groe herrscht nun auch in Baiern, und neue Herren haben dort das Sagen. Der Priester Otker wehrt sich gegen die Beschlagnehmung seiner Gter

und klagt gegen die frnkischen Beamten. Der Richter Lantpert soll im Kloster von Frigisinga eine Abschrift der Besitzurkunde anfertigen lassen. Er whlt den frnkischen Soldaten Fulcko als Eskorte, mit dem er befreundet ist. Doch aus diesem simplen Verwaltungsakt wird ein Abenteuer, denn kurz nach ihrer Ankunft kommen sie einem Geheimnis auf die Spur! Endlich gibt es einen zweiten Band der Printausgaben! Und die These, dass gut Ding Weile haben will auch fr Bcher gilt, hat sich mal wieder besttigt, denn das Ergebnis der langen Wartezeit ist ein sehr guter Krimi, der die Verhltnisse der damaligen Zeit sehr berzeugend widerspiegelt. Das Buch bietet alles, was ich von einem guten historischen Krimi erwarte: Spannung, Logik, gut recherchierte historische Details und ab und an eine Prise Humor. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fr Freunde von historischen Krimis Von buchstabenfreundin Die Lektre hat mir viel Freude gemacht. Das Buch hat mich mitgenommen in die Zeit Karls des Groen. Die Figuren sind lebendig gestaltet, und die Handlung ist gut aufgebaut. Die Autorin spricht mit schnen Sprachbildern alle Sinne an, z.B. schreibt sie von hauchfeinen Trpfchen, die kaum Zeit hatten, die Haut zu kitzeln. Das ganze ist gewrzt mit feinem Humor. Etwas stred finde ich, dass die vertrauten Personen immer mal der Franke und der Richter genannt werden. Das erinnert mich an Zeitungssprache. Ein Hinweis: Im E-Book sind einige kleine Stolpersteine vorhanden, z.B. sind fter Wr-ter getrennt. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. mal ein historischer Krimi im Frhmittelalter Von Ulla L. Meine Meinung: Mit diesem Buch wurde ich in eine Zeit entfhrt, die zur Regierungszeit von Karl dem Groen spielt. Ihn kennt ja wohl jeder, aber was sich so alles abgespielt haben knnte, weniger. Josefa von Jaaga wurde durch eine Urkunde inspiriert einen Frhmittelalterlichen Krimi zu schreiben. Und ich finde, das ist ihr gut gelungen. Ich fand es sehr interessant, was damals alles passiert ist und htte passieren knnen. Denn geschickt hat sie um die Urkunde herum die Geschichte geschrieben. Zu Anfang hatte ich mit den, fr mich, ungewhnlichen Namen meine Probleme, aber das hat sich schnell gegeben. Eine Familie wird von dem Hof vertrieben, der ihnen vom Priester Otker zur Bewirtschaftung berlassen wurde. Sie machen sich auf den Weg, um sich Hilfe zu suchen. Was mehr oder weniger harmlos beginnt, entwickelt sich ganz anders, als der Leser vermutet hatte. Aber dem Protagonisten Richter Lantpert ergeht es auch nicht anders. War er doch zu Anfang der Meinung: "Das geht mich alles überhaupt nichts an" hat er auf einmal den Auftrag, aus einem Kloster die Besitzurkunde fr den Priester Otker zu holen. Die Urkunde wird zur Klrung der Besitzverhltnisse bentigt. Auch dies scheint kein groer Auftrag zu sein. Allerdings verhalten sich die Klosterbrder bei seinem Eintreffen uerst merkwrdig. Lantpert, der ja meinte, es gehe ihn gar nichts an, will der Sache nachgehen. Dafr ist er einfach zu neugierig und mit seinem Begleiter Fulcko unternimmt er einiges, um das Verhalten zu verstehen. Sehr fesselnd und mit einer Prise Humor hat die Autorin alles weitere geschildert. Vor diesem Buch gab es schon eins, in dem Lantpert und Fulcko sich kennen lernten und wohl ihr erstes gemeinsames Abenteuer erlebten. Ich kannte das Buch nicht und hatte aber auch keine Schwierigkeiten mich in diese Geschichte zu finden. Ab und zu wurde Bezug auf vergangenes genommen, was mir aber keine Probleme bereitete. Zumindest ich hatte das Gefhl, das erste nicht unbedingt kennen zu mssen. Deshalb bin ich der Meinung, dass wohl jedes Buch fr sich gelesen werden kann. Fazit: Gerne empfehle ich dieses Buch weiter, denn es ist mal etwas besonders, einen frhmittelalterlichen Krimi zu lesen.

Kurzbeschreibung 788 A.D. Karl der Groe hat Baiern endgltig dem frnkischen Reich angegliedert. Nach der Absetzung des letzten Baiernherzogs verwaltet ein neuer frnkischer Gaugraf das Gebiet von Ardeingas - und beschlagnahmt Gter des vornehmen Priesters Otker. Der will sich das nicht gefallen lassen und klagt gegen den kniglichen Beamten. Fulcko und Lantpert sollen fr diesen Prozess lediglich im bischflichen Kloster von Frigisinga die Kopie einer Besitzurkunde beschaffen. Eine Lappalie. Aber der Empfang, den man ihnen in Frigisinga bereitet, ist khl. Schnell stellen die beiden fest, dass hinter den klsterlichen Mauern nicht alles so ist, wie es sein sollte. Die lang erwartete Fortsetzung von "Das Herzogsgut". Eine Geschichte aus den Kindertagen des Mittelalters. Kurzbeschreibung 788 A.D. Karl der Groe hat Baiern endgltig dem frnkischen Reich angegliedert. Nach der Absetzung des letzten Baiernherzogs verwaltet ein neuer frnkischer Gaugraf das Gebiet von Ardeingas - und beschlagnahmt Gter des vornehmen Priesters Otker. Der will sich das nicht gefallen lassen und klagt gegen den kniglichen Beamten. Fulcko und Lantpert sollen fr diesen Prozess lediglich im bischflichen Kloster von Frigisinga die Kopie einer Besitzurkunde beschaffen. Eine Lappalie. Aber der Empfang, den man ihnen in Frigisinga bereitet, ist khl. Schnell stellen die beiden fest, dass hinter den klsterlichen Mauern nicht alles so ist, wie es sein sollte. Die lang erwartete Fortsetzung von "Das Herzogsgut". Eine Geschichte aus den Kindertagen des Mittelalters. ber den Autor und weitere Mitwirkende Josefa vom Jaaga: Josefa ist in Erding geboren und aufgewachsen, lebt noch immer dort und hat fest vor, auch dort begraben zu werden. Bis es so weit ist, vergngt sie sich mit Geschichten ber eine Zeit, die sich vielleicht viel weniger von der unseren unterscheidet, als man uns glauben macht.